

Der **iGZ, Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen**, ist mit 1.700 mittelständischen Mitgliedsbetrieben (bundesweit über 3300 Niederlassungen), der mitgliederstärkste Arbeitgeberverband der Zeitarbeitsbranche. Er hat einen Tarifvertrag mit den DGB-Einzelgewerkschaften abgeschlossen und setzt sich für eine qualitative Weiterentwicklung der Personaldienstleistungen ein.

Der iGZ vertritt die Interessen der Zeitarbeitsbranche als mitgliederstärkster Bundesverband offensiv und mit klarem Profil im politischen Bereich auf allen Ebenen - damit die Rahmenbedingungen stimmen.

Der iGZ entwickelt neue Initiativen (z.B. tarifgestützte Branchen-Mindestlöhne, anerkannte Berufsbilder in der Zeitarbeit, Verbund-Ausbildungsmodelle, neue Prämiensysteme in der VBG) - damit sich ein positives Leitbild für die Arbeitnehmerüberlassung etablieren kann.

Mit den iGZ-Landesbeauftragten und Regionalkreisleitungen ist der Verband in allen Bereichen Deutschlands präsent und aktiv - damit die Branchen-Basis mitreden kann und die iGZ--Funktionsträger nicht abheben.

Die iGZ-Beitragsstaffel ist standort- und nicht umsatzbezogen. Die Beiträge stehen deshalb in einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis - damit auch alle von den iGZ-Mehrwert-Angeboten profitieren können.

Zu den Aufgaben des iGZ gehören die Verhandlung von tariflichen Vereinbarungen namens seiner Mitgliedsunternehmen, die Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltungsberufsgenossenschaft, Verbänden und Gesellschaft. Darüber hinaus hat sich der iGZ durch die Einrichtung von Arbeitskreisen eine Meinungsführerschaft bei der Zukunftsgestaltung der Zeitarbeitsbranche erarbeitet:

- Kontakte zum Gesetzgeber
- Mitgliedschaften in Arbeitgeberverbänden
- Veranstaltungen von Kongressen und Podiumsdiskussionen